

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Nachrichten über innere und äußere Zustände der Großherzogl. Oldenb. Navigationsschule seit ihrer Reorganisation im Jahre 1856**

**Freeden, Wilhelm von  
Oldenburg, [ca. 1862]**

Vorsatz

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6457**

Geschicht. IX

*B*

633



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8

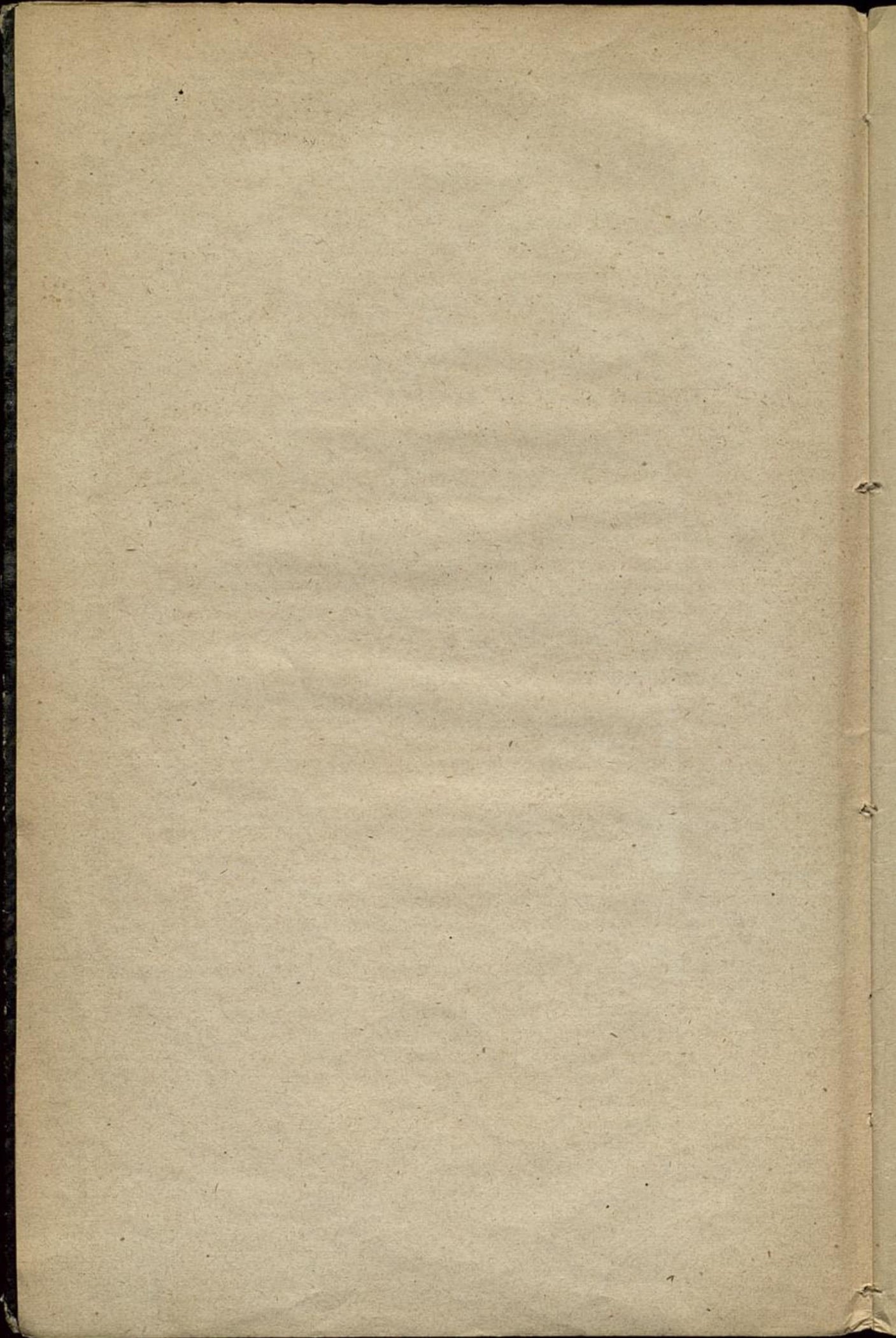
Centimetres

**Farbkarte #13**

**B.I.G.**

| Blue       | Cyan       | Green       | Yellow       | Red       | Magenta       | White | 3/Color    | Black     |
|------------|------------|-------------|--------------|-----------|---------------|-------|------------|-----------|
| Light Blue | Light Cyan | Light Green | Light Yellow | Light Red | Light Magenta | White | Light Grey | Dark Grey |
| Dark Blue  | Dark Cyan  | Dark Green  | Dark Yellow  | Dark Red  | Dark Magenta  | White | Dark Grey  | Black     |





## Nachrichten über innere und äußere Zustände der Großherzogl. Oldenb. Navigationschule seit ihrer Neorganisation im Jahre 1856. Von W. v. Freeden, Rector und erstem Lehrer der Anstalt.

Wer die bezeichnete Broschüre in Nr. 17 der Oldenburger Zeitung angekündigt sah, und unmittelbar darauf sich den Besitz derselben verschaffte, der fand sich gewiß ungemein überrascht, schon wenige Tage darauf (in Nr. 19 desselben Blattes), nachdem er die ziemlich umfangreiche Schrift vielleicht flüchtig durchgelesen, eine eingehende Besprechung darüber zu sehen, die wir nicht besser als ein getreues Echo der in der Broschüre selbst entwickelten Ansichten bezeichnen können. Unwillkürlich mußte sich der Gedanke aufdrängen, daß beide Schriftstücke in einem nahen Zusammenhange ständen. So schwanken denn auch hier am Orte die Meinungen nur darüber, ob in dem Artikel eine Selbstkritik enthalten sei oder ob ein guter Freund des Herrn v. Freeden für diesen laut vorheriger Abrede die Feder geführt habe. Doch wir wollen mit dem Herrn Rector deshalb nicht rechten. Sind wir doch gewohnt, jede noch so schlechte Waare, welche im Buchhandel auf den Markt gebracht wird, durch übertriebene Anpreisungen in den öffentlichen Blättern herausgestrichen zu sehen, warum sollte also auch nicht er dafür sorgen, daß sein Werk, von dem er unzweifelhaft bedeutende Erfolge erwartet, in das gehörige Licht gestellt werde?

Gegen den Inhalt der Broschüre freilich haben wir zahlreiche Einwendungen zu erheben und stimmen in unseren Ansichten vielleicht mit vielen Anderen überein. Es kann natürlich nicht die Absicht sein, alle einzelnen Ausstellungen hier erschöpfend durchzugehen, wir müssen uns vielmehr darauf beschränken, diejenigen Punkte hervorzuheben, in welchen der Verfasser sich im besonders schreienden Widerspruche mit den thatsächlichen Verhältnissen und dem Urtheile des Publikums befindet.

Bei Besprechung der Aufnahmeprüfungen (S. 14 der Broschüre) wird zunächst der hierauf bezügliche Passus der Bekanntmachung vom 4. Sept. 1857 angeführt, welcher folgendermaßen lautet:

„Die Aufnahme in die Untersteuermannsklasse geschieht von den Navigationslehrern, die Prüfungen für die Aufnahme in die Obersteuermannsklasse werden von der Prüfungscommission vorgenommen.“

Nur ausnahmsweise können kurze Zeit nach Beginn der Lehrkursus noch Schüler in beiden Klassen zugelassen werden, wenn sie in einer mit ihnen vorzunehmenden Prüfung eine